



**Das Polizeipräsidium Bonn**

bietet

zum 1. August 2023

**einen Ausbildungsplatz als**

**Kfz-Mechatroniker\*in für Personenkraftwagentechnik**

-vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen-

Kennziffer 2023-001/A

Du hast mindestens einen Abschluss der Sekundarstufe I, d.h. du hast einen guten Hauptschulabschluss nach Klasse 10 bzw. oder die Fachoberschulreife (Realschul-/Gesamtschulabschluss, „Mittlere Reife“)?

Du hast mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Physik?

Du verfügst über handwerkliches Geschick und technisches Interesse?

Du kannst sorgfältig Arbeiten, besitzt Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist?

Dann bewirb dich jetzt auf den Ausbildungsplatz als Kfz-Mechatroniker\*in für Personenkraftwagentechnik bei der Polizei Bonn!

Dich erwartet ein Ausbildungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für Auszubildende der Länder in Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (TVA-L BBiG), d.h.

- du erhältst ein faires Ausbildungsgehalt,
- deine wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden,
- deine praktische Ausbildung erfolgt in der Kfz-Werkstatt des Polizeipräsidiums Bonn, Königswinterer Straße 500 in 53227 Bonn und
- deine theoretische Ausbildung findet im Heinrich-Hertz-Europakolleg, Herseler Straße 1 in 53117 Bonn statt.
- Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und endet mit der Abschlussprüfung vor der Kfz-Innung Bonn Rhein Sieg (<http://www.kfz-innung-vor-ort.de/>).

### **Auswahlmodalitäten:**

Auf Grundlage deiner eingereichten Unterlagen erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Vorauswahl durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Fachdienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung).

Die ausgewählten Bewerber\*innen nehmen im Anschluss ggf. an einem Auswahlverfahren teil. Das Auswahlverfahren basiert auf den zuvor genannten Kompetenzmerkmalen und besteht i.d.R. aus mehreren Verfahrensteilen (z.B. einem Fachtest und einem Interview vor einer Auswahlkommission).

### **Bewerbungstermin:**

Deine vollständige aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulabschlusszeugnis, Nachweise über Bildungsabschlüsse und Qualifikationen, Praktikumsbescheinigungen, ggf. Arbeitgeberzeugnisse) richtest du bitte unter Angabe der **Kennziffer 2023-001/A** bis zum

**31.05.2023 (Posteingang)**

bevorzugt per E-Mail an [ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de](mailto:ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de)

oder schriftlich an das **Polizeipräsidium Bonn**  
**ZA 21.4**  
**Königswinterer Str. 500**  
**53227 Bonn**

Bitte beachte, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Elektronische Bewerbungen übersendest du bitte unter Angabe der **Kennziffer 2023-001/A** im PDF-Format, vorzugsweise in einer Datei. Bitte verzichte bei der Übersendung von Papierbewerbungen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen oder Folien und reiche keine Originale von Zeugnissen, etc. ein. Die Bewerbungsunterlagen werden dir nicht zurück geschickt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet. Eingangsbestätigungen und Absagen erhältst du im Regelfall nur per E-Mail. Zur weiteren Kommunikation im Auswahlverfahren ist es daher wichtig, dass du uns deine E-Mail-Adresse angibst. Um dich auch kurzfristig erreichen zu können (z.B. zur Vereinbarung eines Termins für das Auswahlverfahren), sollte deine Bewerbung ebenfalls eine Telefonnummer enthalten.

### **Informationsmöglichkeiten:**

Für weiterreichende Informationen zu dem ausgeschriebenen Ausbildungsplatz stehen dir bei ZA 21-Personal Frau Schulze (Tel. 0228/15-2228), Frau Hoferichter (Tel. 0228/15-2211) und der Ausbildungsleiter, Herr Hohn (Tel. 0228/15-2446) oder der Leiter der Kfz-Werkstatt Herr Spindler (0228/15-2440) zur Verfügung oder sende eine E-Mail an [ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de](mailto:ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de).

### **Sonstige Hinweise:**

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Es wird gebeten, der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Wir fördern die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgaben des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.